



Datenschutz-Bearbeitungsreglement Meduse-MedReg

Klassifizierung *	Keine
Status **	In Arbeit / Abgeschlossen/ Genehmigt
Projektname	Bearbeitungsreglement Meduse-MedReg BAG
Auftraggeber/-in	Ryan Tandjung
Inhaber der Datensammlung (Amt, OE)	Bundesamt für Gesundheit BAG
Datenherr (Data Owner)	Ryan Tandjung
Autor	Reto Bolliger
Anwendungsverantwortliche	Theres Gennari
DSBO	Federica Liechti
Bearbeitende	Reto Bolliger, Priska Frey, Theres Gennari, Maria Hodel
Prüfende	Ryan Tandjung, Daniel Megert
Version	1.3

* INTERN, VERTRAULICH, GEHEIM

** In Arbeit, In Prüfung, Abgeschlossen/Genehmigt

Änderungskontrolle, Prüfung, Genehmigung

Version	Datum	Beschreibung, Bemerkung	Name
0.1	08.04.2015	Initialerstellung basierend auf Bearbeitungsreglement MedReg-Plattform BAG Interne Version, Bearbeitungsreglement iGeko Interne Version und Bearbeitungsreglement für die Applikation EDÖB-Office	Reto Bolliger
0.2	15.04.2015	Ergänzung um Modul MedReg: Gemäss Tf. vom 13.04.15 mit Herr Urs Scherrer vom EDÖB beide Module in einem Reglement zusammenfassen. Da kaum sensitive Daten, kein Problem. Wichtig: Aufzeigen, wie Integrität der Daten hoch gehalten wird.	Reto Bolliger
0.3	06.05.2015	Besprechung mit Federica Liechti, DSBO bezüglich den beim EDÖB gemeldeten Datensammlung. Sie wird diese aktualisieren.	Reto Bolliger
0.4	22.05.2015	Einarbeitung der Vorschläge vom ISBO (Daniel Megert) und vom IM GP (Stefano Floreani) sowie der aktualisierten Anmeldungen durch die DSBO (Federica Liechti).	Reto Bolliger
0.5	26.05.2015	Diverse Schreibfehler korrigiert und Ergänzungen durch Anwendungsverantwortliche hinzugefügt	Theres Gennari, Reto Bolliger, Maria Hodel
1.0	1.06.2015	Definitive Version Ergänzungen und Verbesserungen von Priska Frey (Meduse / MEBEKO) und Maria Hodel eingearbeitet Kontrolle Catherine Gasser	Reto Bolliger
1.1	10.12.2015	Anpassungen nach Besprechung mit Urs Scherrer von EDÖB	Reto Bolliger
1.2	22.06.2016	Input bezüglich Zugriffsprotokollierung durch das BIT, inhaltliche Aktualisierungen	Reto Bolliger / Giuseppe Pietrobono BIT, Theres Gennari
1.3	29.06.2016	Einarbeitung Integration Eidgenössische Weiterbildungstitel in Meduse	Theres Gennari, Reto Bolliger

Abkürzungen

Abkürzung / Begriff	Bedeutung
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BFS	Bundesamt für Statistik
DSG	Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.1)
EDÖB	Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
GLN	Global Location Number; wird vor allem im Medizinalbereich benutzt
GS EDI	Generalsekretariat Eidgenössisches Departement des Innern
MEBEKO	Medizinalberufekommission
MedReg	Medizinalberuferegister
Meduse	Datensammlung zur Verwaltung von eidgenössischen Prüfungen (MEBEKO), Anerkennungen von ausländischen Diplomen und Weiterbildungstitel sowie eidgenössischen Weiterbildungstiteln (MEBEKO und PsyKo).
PSYKO	Psychologieberufekommission
RegVo	Registerverordnung MedBG (SR 811.117.3)

Abkürzung / Begriff	Bedeutung
Schuban	Schutzbedarfsanalyse
SLA	Service Level Agreement
UID	Unternehmensidentifikationsnummer des BFS
VDSG	Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.11)
WIsB	Weisungen des IRB über die Informatiksicherheit in der Bundesverwaltung
WTO	World Trade Organisation / Welthandelsorganisation
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle
Bearbeiten	Jeder Umgang mit Personendaten, unabhängig von den angewandten Mitteln und Verfahren, insbesondere das Beschaffen, Aufbewahren, Verwenden, Umarbeiten, Bekanntgeben, Archivieren oder Vernichten von Daten (siehe Art. 3 Bst. e DSG).
Bekanntgeben	Das Zugänglichmachen von Personendaten wie das Einsicht gewähren, Weitergeben oder Veröffentlichen (Art. 3 Bst. f DSG).
Besonders schützenswerte Personendaten	Daten über religiöse, weltanschauliche, politische oder gewerkschaftliche Ansichten oder Tätigkeiten; über die Gesundheit, die Intimsphäre oder die Rassenzugehörigkeit; über Massnahmen der sozialen Hilfe; und über administrative oder strafrechtliche Verfolgungen und Sanktionen (Art. 3 Bst. c DSG).
Datensammlung	Im Sinne des Datenschutzgesetzes bedeutet Datensammlung „jeder Bestand von Personendaten, welcher so aufgebaut ist, dass die Daten nach betroffenen Personen erschliessbar sind“ (Art. 3 Bst. g DSG).
Inhaber der Datensammlung	Inhaberin oder der Inhaber der Datensammlung sind private Personen oder Bundesorgane, die über den Zweck und den Inhalt der Datensammlung entscheiden (Art. 3 Bst. i DSG).
Personendaten	Alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen; darunter fallen natürliche wie auch juristische Personen (Art. 3 Bst. a und b DSG).
Persönlichkeitsprofile	Ein Persönlichkeitsprofil ist eine Zusammenstellung von Daten, die eine Beurteilung wesentlicher Aspekte der Persönlichkeit einer natürlichen Person erlaubt (Art. 3 Bst. d DSG).

Inhaltsverzeichnis

0	Generelles	5
0.1	Grundlagen Bearbeitungsreglement	5
0.2	Zweck des Dokuments	5
1	Name und Adresse des verantwortlichen Bundesorgans	6
2	Name und vollständige Bezeichnung der Datensammlung	6
3	Rechtsgrundlage und Zweck der Datensammlung.....	6
4	Ausgangslage und Kurzbeschreibung der Anwendung	6
5	Kategorien der bearbeiteten Personendaten	7
6	Kategorien der Empfänger der Daten	7
7	Kategorien der an der Datensammlung Beteiligten.....	8
8	Dokumentation, der vom System betroffenen Organisationseinheiten...9	
8.1	Organigramm des systembetreibenden Organs	10
8.2	Verantwortlichkeiten.....	12
8.3	Schnittstellen zu diesem System	12
9	Auflistung der Unterlagen über die Planung, Realisierung und den Betrieb der Datensammlung.....	12
10	Anmeldung der Datensammlungen beim EDÖB.....	13
11	Abläufe (Prozesse)	13
12	Das für den Datenschutz und die Datensicherheit verantwortliche Organ	14
13	Herkunft der Daten	14
14	Zwecke, für welche die Daten regelmässig bekannt gegeben werden ..	14
15	Kontrollverfahren und insbesondere die technischen und organisatorischen Massnahmen	14
16	Beschreibung der Datenfelder und der Organisationseinheiten, die darauf Zugriff haben.....	16
17	Art und Umfang des Zugriffs der Benutzer der Datensammlung	16
18	Datenbearbeitungsverfahren, insbesondere die Verfahren bei der Berichtigung, Sperrung, Anonymisierung, Speicherung, Aufbewahrung, Archivierung oder Vernichtung der Daten	17
19	Konfiguration der Informatikmittel.....	17
20	Verfahren zur Ausübung des Auskunftsrechts	17
21	Anhänge	18
22	Beilagen.....	20

0 Generelles

0.1 Grundlagen Bearbeitungsreglement

Der Inhaber einer automatisierten Datensammlung erstellt ein Bearbeitungsreglement, wenn diese Datensammlung (siehe Art. 21 VDSG):

- besonders schützenswerte Personendaten oder Persönlichkeitsprofile beinhaltet;
- durch mehrere Bundesorgane benutzt wird;
- Kantonen, ausländischen Behörden, internationalen Organisationen oder privaten Personen zugänglich gemacht wird; oder
- mit anderen Datensammlungen verknüpft ist.

Das Bearbeitungsreglement soll für die notwendige Transparenz im Rahmen der Systementwicklung und -adaption wie auch der elektronischen Bearbeitung von Personendaten sorgen.

Das Bearbeitungsreglement ist dabei regelmässig zu aktualisieren.

0.2 Zweck des Dokuments

Das Bearbeitungsreglement umschreibt insbesondere die interne Organisation des verantwortlichen Bundesorgans sowie das Datenbearbeitungs- und Kontrollverfahren und enthält die Auflistung aller Unterlagen über die Planung, die Realisierung und den Betrieb der Datensammlung. Es bezweckt vor allem die Schaffung einer optimalen Transparenz der automatisierten Bearbeitung von Personendaten, um eine fachgemässe Auswertung und Beurteilung allfälliger Datenschutzrisiken zu ermöglichen.

1 Name und Adresse des verantwortlichen Bundesorgans

Bundesamt für Gesundheit
3003 Bern

2 Name und vollständige Bezeichnung der Datensammlung

Meduse und Medizinalberuferegister (MedReg)

3 Rechtsgrundlage und Zweck der Datensammlung

Modul Meduse

- Medizinalberufegesetz (MedBG; SR 811.11) Artikel 50 Absatz 2
- Psychologieberufegesetz (PsyG; SR 935.81) Artikel 37 Absatz 3

Zweck: Die Datensammlung dient der Verwaltung von eidgenössischen Prüfungen und Anerkennungen von ausländischen Diplomen und Weiterbildungstitel sowie eidgenössischen Weiterbildungstiteln gemäss PsyG.

Modul MedReg

- MedBG Artikel 51
- Registerverordnung MedBG (SR 811.117.3)

Zweck: Patientensicherheit, Qualitätssicherung, Statistik, medizinische Demografie, Information ausländischer Behörden, Vereinfachung der Abläufe für die Erteilung der kant. Berufsausübungsbewilligung und Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes (KVG)

4 Ausgangslage und Kurzbeschreibung der Anwendung

Die zu Medizinalpersonen in Meduse und MedReg gesammelten Daten können als ein über mehrere Jahre dauernder Prozess angesehen werden, in dem ein "Formular" analog eines CV/Lebenslaufs ausgefüllt wird: Am Anfang werden Personendaten sowie Daten zur Ausbildung (Diplome) erfasst, danach kommen Daten zur Weiterbildung (z.Bsp. Facharzttitle) hinzu. Am Schluss dieses Prozesses werden Daten zur kantonalen Berufsausübungsbewilligung hinzugefügt, die benötigt werden, wenn eine Person eine selbstständige Tätigkeit gemäss MedBG aufnehmen will.

Mit dem Modul Meduse werden Verwaltungsaufgaben auf dem Gebiet der eidgenössischen Medizinalprüfungen und seit Inkrafttreten der bilateralen Verträge (Personenfreizügigkeit) zusätzlich die Anerkennung von Diplomen und Weiterbildungstiteln aus Staaten der EU/ EFTA vollzogen. Die Sektion Vollzug Gesundheitsberufe (Geschäftsstelle der MEBEKO) ist unter anderem dafür verantwortlich, dass die Studierenden eidgenössische Medizinalprüfungen ablegen können, d.h. die Sektion nimmt zum einen die Prüfungsanmeldungen entgegen, zum anderen organisiert sie pro Jahr zusammen mit der vom Bundesrat ernannten Medizinalberufekommission (MEBEKO), Ressort Ausbildung an den Universitäten über Tausend eidgenössische Prüfungen für die Fächer Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie und Chiropraktik. Jedes Jahr werden über 1'400 eidgenössische Diplome ausgestellt, sowie ca. 3'700 EU-/EFTA-Diplome und über 1'700 Weiterbildungstitel anerkannt.

Seit April 2013 werden in Meduse auch die Anerkennungs-Daten der vom Bundesrat ernannten Psychologieberufekommission (PsyKo) verwaltet. Vom 1. April 2013 bis zum 31. Dezember 2015 wurden insgesamt 929 Hochschulabschlüsse in Psychologie und 1813 Weiterbildungstitel in Psychotherapie anerkannt.

Ab September 2016 werden in Meduse auch die Eidgenössischen Weiterbildungstitel gemäss PsyG

erfasst.

Seit 1877 werden eidgenössische Prüfungen zu Medizinalberufen durchgeführt und Daten dazu in Papierform gesammelt. 1984 wurde die erste Version von Meduse 1 in Betrieb genommen, 1999 wurde die Anwendung technisch komplett überarbeitet (Meduse 2). 2007 trat das MedBG in Kraft, die rechtliche Grundlage für das MedReg. Es wurde je ein Pflichtenheft für Meduse 3 und das MedReg erstellt und mehreren Firmen in einem Einladungsverfahren zugestellt. Für beide Module erhielt die Bedag Informatik AG den Zuschlag. Die Fachanwendung mit den Modulen Meduse und MedReg wurde anfangs November 2008 beim BIT in Betrieb genommen. Alle Daten sind in einer gemeinsamen Datenbank abgelegt, auch die gesamte Administration (Stammdaten und Benutzerverwaltung) ist nur einmal realisiert.

Das Modul MedReg ist ein zentrales und öffentlich zugängliches Informationsinstrument, in welchem alle in -und ausländischen universitären Diplomträger in Humanmedizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Tiermedizin und Chiropraktik mit ihren Bildungsqualifikationen (eidg. und eidg. anerkannte Diplome und Weiterbildungstitel sowie privatrechtliche Weiterbildungen) erfasst sind, die gemäss MedBG selbstständig in der Schweiz arbeiten dürfen. Darauf gestützt erstellen die kantonalen Vollzugsbehörden die Berufsausübungsbewilligungen für die selbstständige Berufstätigkeit. Die Daten zur selbstständigen Berufsausübung werden von den Kantonen im MedReg eingetragen. Ein Grossteil der Daten ist via Internet öffentlich zugänglich (www.medreg.admin.ch). Aktuell sind rund 85'000 Medizinalpersonen vorhanden, ca. 44'000 Personen davon haben eine kantonale Bewilligung zur selbstständigen Ausübung eines Medizinalberufes gemäss MedBG.

2012/2013 wurde die Weiterentwicklung von Meduse und MedReg in einem offenen WTO-Verfahren ausgeschrieben¹, der Zuschlag wurde der Firma Bedag Informatik AG erteilt. Die Verträge für den Support und die Weiterentwicklung von Meduse und MedReg wurden in dieser WTO-Ausschreibung bis Ende 2020 ausgeschrieben, können aber jährlich gekündigt werden.

Mit dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) besteht ein Servicelevelagreement (SLA) für den technischen Betrieb der Anwendung.

Aktuell werden pro Jahr 1 – 2 Releases mit Weiterentwicklungen erstellt, dabei geht es hauptsächlich um notwendige Anpassungen im Rahmen von revidierten oder neuen Gesetzen und Verordnungen.

5 Kategorien der bearbeiteten Personendaten

- Personendaten (inkl. Feld ob besonders schützenswerte Personendaten vorhanden sind (Datensammlung zu Disziplinarmaßnahmen gemäss MedBG in Papierform, ausserhalb der Fachanwendung))
- Daten zur Ausbildung (eidg. Prüfung, eidg. Diplome und anerkannte ausländische Diplome)
- Daten zur Weiterbildung (eidg. Weiterbildungstitel, anerkannte ausländische Weiterbildungstitel und privatrechtliche Weiterbildungstitel, Schwerpunkte und Fähigkeitsausweise)
- Daten zur kantonalen Berufsausübungsbewilligung
- Adressdaten (Privatadresse/Studienadresse, Betriebsadresse)
- Eindeutige Identifikatoren (Matrikel-Nr., AHV-Nr., GLN und UID)

6 Kategorien der Empfänger der Daten

Öffentlichkeit

Die meisten Daten sind via Abrufverfahren im Internet öffentlich zugänglich (www.medreg.admin.ch). Ebenfalls werden regelmässig Statistiken sowie die dazugehörigen und anonymisierten Rohdaten veröffentlicht (www.bag.admin.ch/themen/berufe/13930).

CUG-Benutzer

¹ Projekt (1328) 316 Unterhalt und Weiterentwicklung MedReg 2013-2020

Datenlieferanten (Bund, kantonale Behörden, Berufsorganisationen)

Benutzer der Standardschnittstelle

Gemäss Artikel 13a der Registerverordnung MedBG und publiziert im Internet unter www.medreg.admin.ch - Zugang via Standardschnittstelle - Berechtigte Stellen mit Zugang zur Standardschnittstelle MedReg (PDF)

7 Kategorien der an der Datensammlung Beteiligten

Es gibt drei Gruppen, die Daten erfassen und mutieren dürfen: BAG, Weiterbildungsorganisationen und kantonale Behörden. Jede dieser Gruppen ist für den Eintrag bestimmter Daten zuständig. Ein Datenfeld/Attribut kann immer nur von der für den Eintrag des entsprechenden Datenfeldes verantwortlichen Gruppe verändert werden. So darf beispielsweise nur das BAG eine Namensmutation durchführen und immer nur der zuständige Kanton eine Berufsausübungsbewilligung bearbeiten.

Details

BAG (Sektion Vollzug Gesundheitsberufe mit Geschäftsstelle der MEBEKO und Geschäftsstelle der PsyKo sowie Sektion Gesundheitsberuferegister und Sektion Weiterbildung Gesundheitsberufe):

- Personendaten (inkl. Feld ob schützenswerte Personendaten vorhanden sind (Datensammlung in Papierform, ausserhalb der Fachanwendung))
- Daten zur Ausbildung (eidg. Prüfung, eidg. Diplome und anerkannte ausländische Diplome)
- Daten zur Weiterbildung (anerkannte ausländische Weiterbildungstitel und eidgenössische Weiterbildungstitel gemäss PsyG)
- Adressdaten (Privatadresse/Studienadresse)
- Eindeutige Identifikatoren (Matrikel-Nr)

Weiterbildungsorganisationen gemäss Registerverordnung MedBG, Artikel 6

- Daten zur Weiterbildung (eidg. Weiterbildungstitel und privatrechtliche Weiterbildungstitel, Schwerpunkte und Fähigkeitsausweise)

Zuständige kantonale Aufsichtsbehörden gemäss MedBG, Artikel 41

- Daten zur kantonalen Berufsausübungsbewilligung und zu Bezugs- und Abgabeberechtigungen gemäss BtmG und BtmV
- Adressdaten (Betriebsadresse)

Weiter gibt es noch drei Organisationen, welche die eindeutigen Identifikatoren vergeben:

- Stiftung Refdata/HCI Solutions → GLN (Global Location Number),
- BFS → UID (Unternehmensidentifikationsnummer)
- ZAS → AHV-Nr.: Wir erhalten von der ZAS die Information, welche Medizinalpersonen verstorben sind, da wir gemäss MedBG, Artikel 54, Absatz 4 verpflichtet sind diese zu entfernen respektive zu anonymisieren. Für diese Kommunikation setzen wir die AHV-Nr. ein.

Zusätzlich hat das BIT als technischer Betreiber vollen Zugriff auf sämtliche Daten. Das bedeutet, dass diejenigen Personen des BIT, welche für den Betrieb der Server und Datenbanken zuständig sind, entsprechende Berechtigungen besitzen. Für den Betrieb hat das BIT ein Betriebshandbuch (BHB) erstellt, in dem die Details des Betriebes und die Zugriffsberechtigungen geregelt sind. Das BHB darf aus Betriebssicherheitsgründen erst nach vorgängiger Prüfung der Berechtigung weitergegeben resp. gegen Anfrage offengelegt werden.

8 Dokumentation, der vom System betroffenen Organisationseinheiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die existierenden Schnittstellen.

Nr.	Von	Nach	Zweck	Datenart	Periodizität	Auslöser	Medium
1	Gesuchsteller Anerkennung	Sektion VGB	Erfassung Stammdaten in Meduse	Papier	Täglich	Neue Post	Papier - Elektronisch
2	Kandidat eidg. Diplom	Meduse	Daten-Kontrolle und Weiterbearbeitung	Elektronisch	Laufend	Meldung im System	Elektronisch (Onlineanmeldung)
3	Meduse	SAP	Rechnung	Elektronisch	Laufend	Bestellung	Textdatei
4	Meduse	HCI Solutions	Bestellung oder Update GLN	Elektronisch	Täglich	Zeit/Job	Webservice
5	HCI Solutions	Meduse	Lieferung GLN	Elektronisch	Täglich	Zeit/Job	Webservice
6	Meduse	BFS	Daten für stat. Bedürfnisse	Elektronisch	Laufend	Anfrage	CSV-Datei
7	Meduse	MedReg	Veröffentlichung der Daten	Elektronisch	Täglich	Zeit/Job	Schnittstelle
8	Berufsorganisationen	MedReg	Update der Daten zu Weiterbildung	Elektronisch	Laufend	Neue Daten	Web-GUI, Webservice
9	Kantone	MedReg	Update der Daten zur Berufsausübungsbewilligung	Elektronisch	Laufend	Neue Daten	Web-GUI, Webservice
10	MedReg	BFS	Bestellung oder Update UID	Elektronisch	Laufend	Neue Daten	Webservice
11	BFS	MedReg	Lieferung der UID	Elektronisch	Täglich	Zeit	Webservice
12	MedReg	MedReg-ÖM ^{*1} / Alle	Öffentliche Daten	Elektronisch	Laufend	Anfrage	Web-GUI, Webservice
13	Medizinalperson	MedReg	Mutationsantrag zu seinen Einträgen	Elektronisch	Laufend	Mutation	Web-GUI
14	MedReg	Extern	Standardschnittstelle ^{*2}	Elektronisch	Laufend	Anfrage	Schnittstelle
15	MedReg	BFS	Daten für stat. Bedürfnisse (Projekt MARS)	Elektronisch	Laufend	Anfrage	Webservice

Tabelle 1:

^{*1}: MedReg-ÖM: MedReg-Öffentlichkeitsmodul, via welches die Daten der Öffentlichkeit benutzerfreundlich präsentiert werden (www.medreg.admin.ch resp. www.medregom.admin.ch). Das MedReg-ÖM benutzt direkt die Daten von MedReg, besitzt keine eigene Datenbank.

^{*2}: Gemäss Registerverordnung MedBG Artikel 13 Absatz 1 können die Standardschnittstelle benutzen: Datenlieferantinnen und –lieferanten sowie öffentliche und private Stellen, die mit der Durchführung von gesetzlichen Aufgaben betraut sind oder eine Aufgabe im öffentlichen Interesse nachweisen können.

Schnittstellen innerhalb des Ablaufs Meduse-MedReg

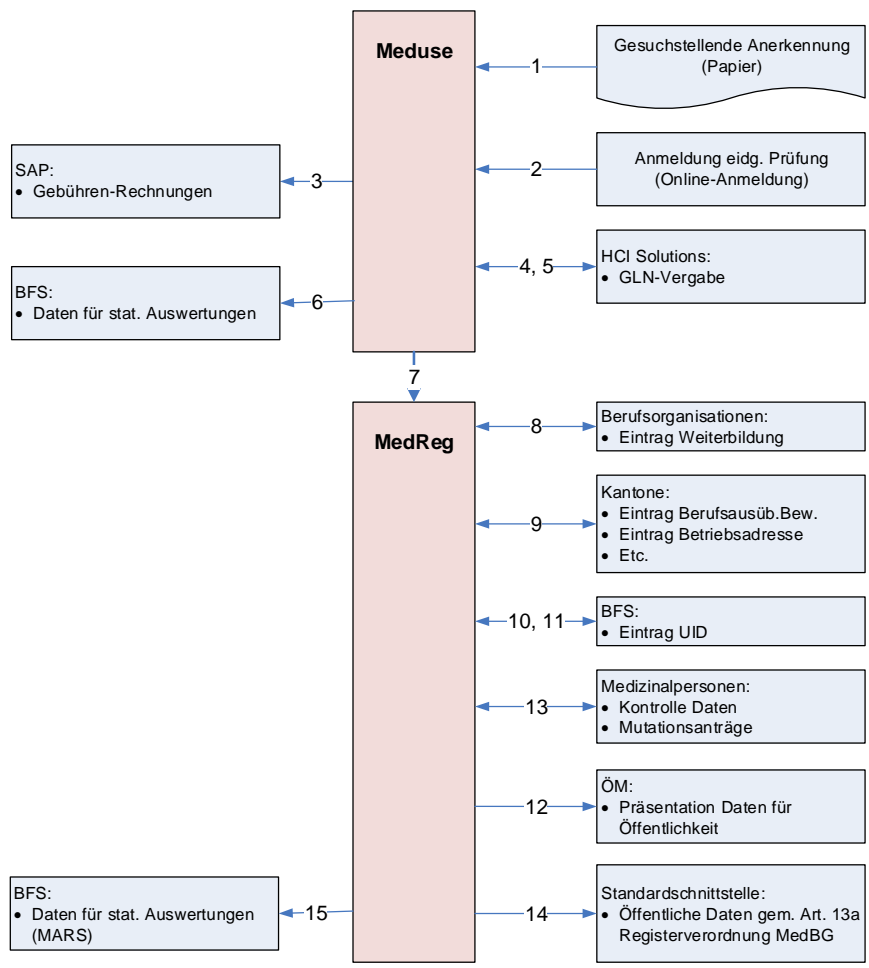


Abbildung 1: Schnittstellen mit betroffenen Einheiten. Nummern beziehen sich auf Tabelle 1 der vorherigen Seite.

8.1 Organigramm des systembetreibenden Organs

Aktuell haben folgende Gruppen Zugriff (mit Username/Passwort/Zertifikat):

Wer	Anzahl Benutzer/-innen	Bemerkung
BAG	20	
Kantone	200	Nur MedReg
Berufsorganisationen ²	25	Nur MedReg
BIT	5 - 10	
Softwarefirmen	10 - 15	Nur Testsystem
BFS	15	
Standardschnittstelle ³	10	Nur MedReg, gem. Registerverordnung MedBG Art. 13a

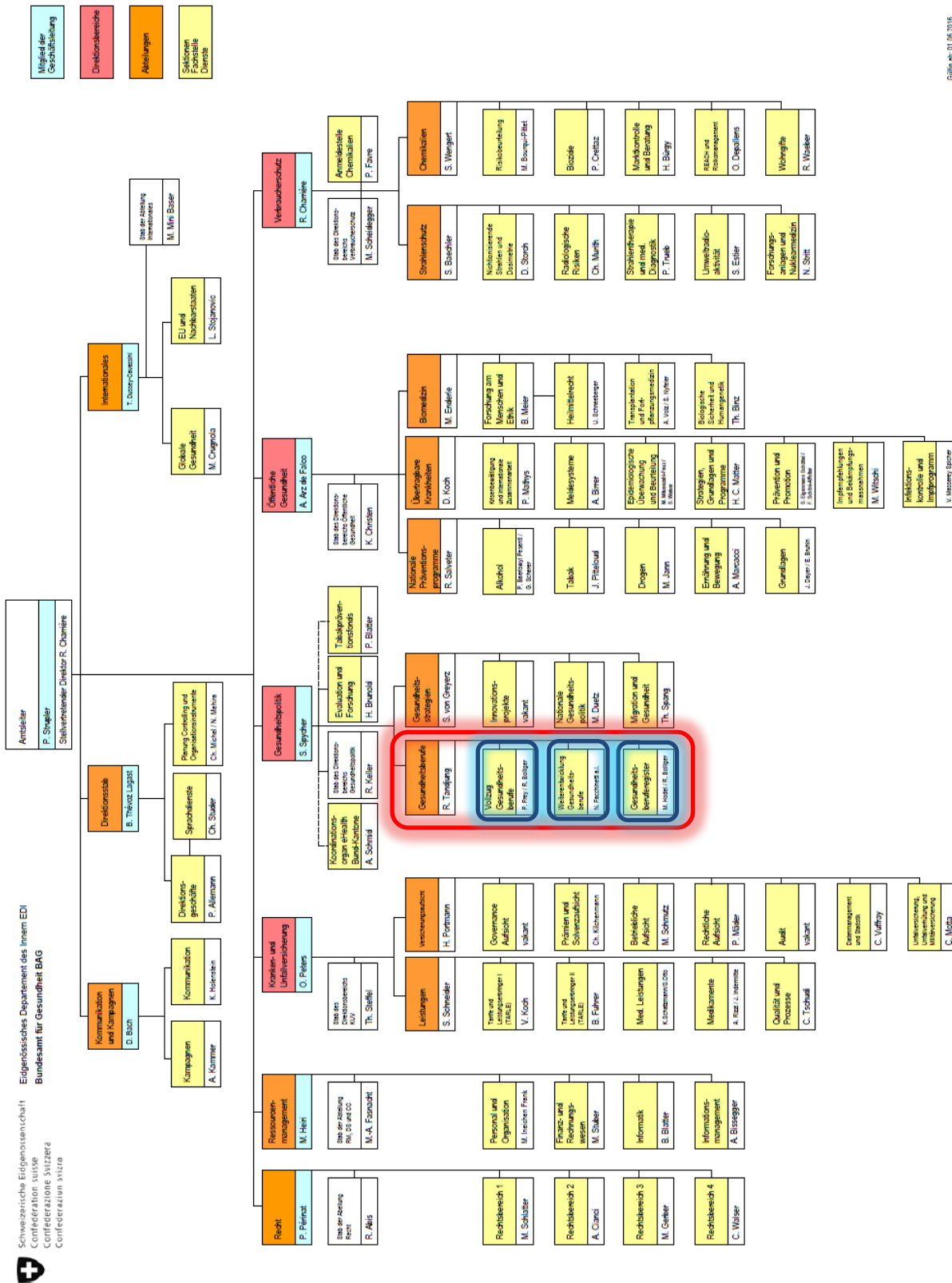
Die gesamte Fachanwendung Meduse-MedReg wird administrativ in der Sektion Gesundheitsberuferegister durch 7 Personen betreut. Für die Verwaltung der Daten des Moduls

² Gemäss Registerverordnung MedBG, Anhang 1
³ Die Benutzer der Standardschnittstelle werden gemäss Registerverordnung MedBG Art. 13a, Absatz 4 auf dem Internet veröffentlicht. Siehe dazu www.bag.admin.ch/themen/berufe/00411/15158 - Weitere Informationen (rechte Spalte) - Berechtigte Stellen mit Zugang zur Standardschnittstelle MedReg.

Datenschutz-Bearbeitungsreglement Meduse-MedReg

Meduse ist die Sektion Vollzug Gesundheitsberufe (MEBEKO und PsyKo) sowie die Sektion Weiterbildung Gesundheitsberufe (eidg. Weiterbildungstitel gem. PsyG) zuständig, es arbeiten ca. 10 – 15 Personen damit.

Das nachfolgende Organigramm (Abbildung 2) zeigt die beiden Sektionen, die Teil der Abteilung Gesundheitsberufe des BAG sind.



Gültig ab: 01.06.2016

Abbildung 2: Organigramm BAG, Stand: 1. Juni 2016 (www.bag.admin.ch/org/14101)

8.2 Verantwortlichkeiten

Für die Anwendung ist das BAG, Abteilung Gesundheitsberufe fachlich verantwortlich. Es besteht ein Wartungsvertrag mit dem Softwarelieferanten Bedag Informatik AG. Betrieben wird das System, Netzwerk und die Datenbank beim BIT, dazu besteht ein SLA.

8.3 Schnittstellen zu diesem System

Öffentlichkeitsmodul (ÖM): Die Daten werden via ÖM der Öffentlichkeit gezeigt. Das ÖM hat selber keine Datenbank sondern ist nur ein Grafisches User Interface (GUI) für die Browser der Öffentlichkeit. Das ÖM greift direkt auf die Datenbank von MedReg zu.

Betriebemodul (BM): Das BM der Swissmedic wird auf dem gleichen Server wie das MedReg betrieben und benutzt die gleiche Benutzerverwaltung, ist sonst aber eine eigenständige Fachanwendung mit eigener Datenbank. Das BAG führt den 1st-Level Support durch. Das BM ist das verbindliche Verzeichnis der öffentlichen Apotheken, Krankenanstalten, wissenschaftlichen Institute und kantonalen Stellen, welche durch die kantonalen Behörden zum Bezug von Betäubungsmitteln berechtigt sind. Es verlinkt Medizinalpersonen aus dem MedReg als fachverantwortliche Personen mit den aufgelisteten Betrieben. Die Daten sind öffentlich via www.medregbm.admin.ch zugänglich. Besitzer der Anwendung BM, Datenowner und Verantwortlich für die Inhalte wie auch die Weiterentwicklung ist die Swissmedic.

SAP: Es gibt eine Schnittstelle von Meduse ins SAP für das Erstellen der Rechnungen.

Für den Bezug der eindeutigen Identifikatoren gibt es Schnittstellen zum BFS, Stiftung Refdata/HCI Solutions und ZAS (noch nicht realisiert).

9 Auflistung der Unterlagen über die Planung, Realisierung und den Betrieb der Datensammlung

Planung

Im Rahmen der WTO-Ausschreibung „Projekt (1328) 316 Unterhalt und Weiterentwicklung MedReg 2013-2020“ wurde ein Projektantrag und ein Pflichtenheft gemäss HERMES erstellt.

Pro Jahr werden 1 – 2 Releases umgesetzt, diese basieren auf Lastenheften gemäss HERMES 5.

Die Schutzbedarfsanalyse wird regelmässig überprüft und wenn notwendig angepasst.

Zusammen mit dem BIT wird die Architekturskizze regelmässig überprüft und wenn notwendig angepasst.

Realisierung

Für die Realisierung resp. Weiterentwicklung werden für die beiden Module Meduse und MedReg sowie für die verschiedenen Schnittstellen Detailspezifikationen erstellt bzw. erweitert. Für das Testen von neuen Releases werden auf Basis von Lastenheft und Detailspezifikation Testfallspezifikationen erstellt. Für die Verwaltung von Fehlern wird zwischen dem BAG und den Softwarelieferanten ein Ticketsystem eingesetzt.

Während der Realisierung von Releases werden vom Softwarelieferanten monatlich Statusberichte zum Projektfortschritt erstellt und vom BAG abgenommen. Die Rechnungen der Softwarelieferanten werden nur nach abgenommenem Stundenrapport bezahlt.

Betrieb

Für die Benutzer, welche Daten erfassen und verändern können, gibt es eine Online-Hilfe. Für die Schnittstellen sind die Detailspezifikationen beizuziehen. Für das BIT existiert ein spezielles Installationshandbuch, welches die Softwareentwickler bei jedem Release aktualisieren. Das BIT selber hat seine Konfiguration noch in einem so genannten Organisationshandbuch detailliert beschrieben.

10 Anmeldung der Datensammlungen beim EDÖB

Papierversion/Archiv 1877 - 1984:

<https://www.datareg.admin.ch/WebDatareg/search/ResultDetail.aspx?RegNr=199500464>

Modul Meduse seit 1984:

<https://www.datareg.admin.ch/WebDatareg/search/ResultDetail.aspx?RegNr=199500462>

Modul MedReg seit 2008

<https://www.datareg.admin.ch/WebDatareg/search/ResultDetail.aspx?RegNr=201100040>

11 Abläufe (Prozesse)

Die administrativen Abläufe sind in beiliegenden 33 Dokumenten festgehalten (alphabetische Auflistung):

1. Antrag zu Standardschnittstelle MedReg im iGeko Version 3.0
2. Ändern einer GLN bei einer Medizinalperson
3. Anonymisierung von Personen im Register
4. Antrag auf öffentlich zugängliche Daten Einzellisten
5. Antrag auf öffentlich zugängliche Daten Standardschnittstelle
6. Auskunftsantrag Schützenswerte Daten Rechtsgrundlage MedBG, selbstständig
7. Checkliste tägliche Minimalkontrolle MedReg
8. Datendump der Produktivdaten auf Test-, Abnahme- und K-System
9. Erfassen von durch den Kanton anerkannte ausländische Diplome, altrechtliche Diplome und Namensänderungen
10. Erfassen von Personen, welche nicht im Meduse und nicht im Register sind (gültig für Chiros)
11. Erfassen von Personen, welche nicht im Meduse und nicht im Register sind (gültig für MED; DENT; VET; PHARM)
12. Erstellung von MedReg Auswertungen für Internetseite BAG
13. Fehlermeldungen Aufträge ans BIT
14. Festlegung des Diplomtyps im Register
15. Kontrollarbeiten nach Installation eines neuen Release
16. Löschen von Dubletten im Register mit 1 oder 2 GLN
17. Löschung von schützenswerten Daten und Auflagen und Einschränkungen (1x pro Monat)
18. Löschung von schützenswerten Daten Beilage
19. Mail an alle CUG-Benutzer
20. Meldungen ausländischer Verfahren
21. Meldung schützenswerte Personensdaten
22. Mutationsantrag von Medizinalpersonen betr. privatrechtlichen WBT
23. Organisation Workshop
24. Passwortantrag einer Medizinalperson
25. Personenstammdaten ändern Meduse_MedReg
26. Sharepoint Zugriff
27. Sitzadresse UID lösen
28. Test nach Installation eines neuen Release für den GLN-Service im Abnahmesystem
29. Test nach Installation eines neuen Release für den GLN-Service im Abnahmesystem
30. Verwaltung Postfach MedReg Zuständigkeiten
31. Zertifikat neu Account eröffnen für CUG-Benutzer
32. Zertifikat erneuern
33. Zertifikat revozieren

12 Das für den Datenschutz und die Datensicherheit verantwortliche Organ

Abteilungsleiter Gesundheitsberufe im Auftrag des Direktors.

13 Herkunft der Daten

Siehe Kapitel 4, Ausgangslage und Kurzbeschreibung der Anwendung und Kapitel 7 Kategorien der an der Datensammlung Beteiligten.

Folgende Daten-Felder sind vorhanden

MedReg: Siehe Registerverordnung MedBG, Anhang 1, Datenfelder Medizinalberuferegister

Meduse: Siehe Abbildungen 3 - 6, in Kap. 21.

14 Zwecke, für welche die Daten regelmässig bekannt gegeben werden

Siehe Kapitel 3 Rechtsgrundlage und Zweck der Datensammlung, Beschreibung des Zwecks.

15 Kontrollverfahren und insbesondere die technischen und organisatorischen Massnahmen

Kontrollverfahren

Abläufe innerhalb der Sektion: Siehe dazu unsere detaillierten Prozesse, aufgelistet in Kapitel 11 Abläufe (Prozesse).

Datenqualität: Das Register steht und fällt mit der Qualität der Inhalte. Aus diesem Grund werden regelmässig Qualitätskontrollen der Daten durchgeführt. Bei Problemen werden die zuständigen Datenerfasser kontaktiert (BAG, Kantone, Berufsorganisationen). Wann welche Daten wie kontrolliert werden, Massnahmen und Korrekturen wird gemäss Beilage 30 dokumentiert.

Kontrolle der Software: Die besten Daten nützen nichts, wenn die Software nicht stabil läuft. Deshalb wird für jeder Release ein Testkonzept gemäss Beilage 31 (nach Hermes) entworfen und durchgeführt. Ein Testprotokoll pro Release umfasst mehrere hundert Seiten. Die Lessons learned werden gemäss Beilage 32 in einer Projektschlussbeurteilung festgehalten (nach Hermes). Seit 2016 wird das vom BIT zur Verfügung gestellte Tool HP-ALM für die Verwaltung der Testkonzepte und der Testprotokolle eingesetzt.

Technische und organisatorische Massnahmen

Die Daten sind öffentlich zugänglich. Wichtig ist die Datenintegrität, d.h. dass nur berechtigte Benutzer Daten erfassen, mutieren und löschen können. Für die Benutzer- und Zugriffskontrolle wird deshalb eine Zweifaktor-Authentifizierung eingesetzt, d.h. neben Benutzername und Passwort ist auch ein Zertifikat notwendig (Soft-Zertifikat, Klasse C, Herausgeber BIT). Zusätzlich ist der Datenverkehr via SSL 128-Bit verschlüsselt (https). Auch die Server sind mit einem Maschinenzertifikat versehen, dadurch ist der Benutzer sicher bezüglich dessen Authentizität.

Alle Datenmutationen in der Anwendung werden protokolliert, Ausnahmen gibt es in der Administration und bei der Onlineanmeldung zur eidg. Prüfung sowie bei der Onlinebestellung. Alle Datenzugriffe auf die Server werden vom BIT geloggt.

Die Anwendung wird beim BIT betrieben. Die beim BIT für den Betrieb verantwortlichen Personen haben theoretisch vollen Zugriff auf alle Daten. Diese werden durch das BIT aber nur verändert, wenn der Auftrag dazu durch die Anwendungsverantwortliche oder die Sektionsleitung Gesundheitsberuferegister erteilt wird, was im BHB entsprechend geregelt ist, siehe auch nachfolgende Tabelle. Die Mitarbeitenden des BIT unterstehen dem Amtsgeheimnis wie alle

Mitarbeitenden der Bundesverwaltung.

Aufbewahrung besonders schützenswerter Personendaten in Papierform: Diese Daten werden in einem abgeschlossenen Aktenschrank aufbewahrt. Die Papierformulare werden monatlich überprüft, ob sie gemäss Artikel 54 MedBG entfernt werden müssen. Zu entfernende Formulare werden unverzüglich durch den Aktenvernichter gelassen, gleichzeitig wird der entsprechende Eintrag im MedReg wird entfernt.

Bezüglich Protokollierung der Zugriffe durch das BIT gelten die im SLA mit dem BIT vereinbarten Abmachungen für folgenden Service-Level: Verfügbarkeit 96%, Supportklasse C, Servicezeit S11.

Aktivitäten	Wird beim BIT folgendermassen geregelt
System-Boot und -Shutdown	Der Betrieb der Windows Server orientiert sich grundsätzlich an den vereinbarten Service Levels im SLA (Verfügbarkeit, Supportklasse, Servicezeit, Wartungsfenster, Backupfenster, Backup, Aufbewahrungsdauer).
Gescheiterter Authentifikationsversuche (inkl. eindeutiger Identifikation der Herkunft)	Im Windows Serverlog werden die Logins mit Benutzernamen aufgezeichnet.
Gescheiterte Objektzugriffe	Werden im Windows Serverlog aufgezeichnet.
Vergabe und Änderung von Privilegien	Dazu ist immer ein Remedy-MAC Prozess notwendig (Nachvollziehbarkeit).
Alle Aktionen, die erhöhte Privilegien benötigen.	Über Gruppenmitgliedschaften (diese wiederum werden mittels des Remedy-MAC Prozesses vergeben).

16 Beschreibung der Datenfelder und der Organisationseinheiten, die darauf Zugriff haben

Die Zugriffsmatrix ist in der Registerverordnung MedBG im Anhang 1 abgebildet.

Folgende Daten-Felder sind vorhanden

MedReg: Siehe Registerverordnung MedBG, Anhang 1, Datenfelder Medizinalberuferegister

Meduse: Siehe Abbildungen 3 - 6, in Kap. 21.

17 Art und Umfang des Zugriffs der Benutzer der Datensammlung

Es kann nach folgenden Elementen gesucht werden:

Suche nach:	Modul Meduse	Modul MedReg
Eindeutige Identifikatoren		
Matrikel-Nr.	X	
GLN	X	X
UID		X
AHV-Nr.	X	X ^{*1}
Personenstammdaten		
Name	X	X
Vorname	X	X
Früherer Name	X	X (nur indirekt via Feld Name)
Adresse/Strasse	X (nur Privatadresse)	
PLZ/Ort	X (nur Privatadresse)	
Geschlecht	X	X
Information ob schützenswerte Personendaten gem. MedBG Art. 52 vorhanden sind ^{*2}		X
Aus- und Weiterbildung		
Diplom/Beruf		X
Eidg. Weiterbildungstitel		X
Privatrechtliche Weiterbildung		X
Berufsausübungsbewilligung		
Bewilligungskanton		X
Bewilligungsstatus		X
Adresse / Strasse		X (Betriebsadresse)
PLZ/Ort		X (Betriebsadresse)

*1: Aktuell nur als Informationsfeld realisiert, kein Suchfeld in MedReg

*2: Datensammlung in Papierform, ausserhalb der Fachanwendung

Folgende Daten-Felder sind vorhanden

MedReg: Siehe Registerverordnung MedBG, Anhang 1, Datenfelder Medizinalberuferegister

Meduse: Siehe Abbildungen 3 - 6, in Kap. 21.

18 Datenbearbeitungsverfahren, insbesondere die Verfahren bei der Berichtigung, Sperrung, Anonymisierung, Speicherung, Aufbewahrung, Archivierung oder Vernichtung der Daten

Siehe dazu unsere detaillierten Prozesse, aufgelistet in Kapitel 11 Abläufe (Prozesse).

19 Konfiguration der Informatikmittel

Die Anwendung wird auf einer Standardplattform des BIT betrieben, eine Architekturskizze des Systems liegt als Beilage 33 bei. Die Konfiguration des Systems ist detailliert im Installationshandbuch sowie einem Betriebshandbuch BIT beschrieben, welche mit jedem Release angepasst werden. Diese Dokumente sind für die Öffentlichkeit aus Betriebs-Sicherheitsgründen nicht zugänglich. Die Anwendung wird von innerhalb der BV ausschliesslich durch Standardclients ohne erweiterten Netzwerkzugriff benutzt, d.h. niemand hat einen „Full Network Access“.

20 Verfahren zur Ausübung des Auskunftsrechts

Mit Ausnahme der AHV-Nr. und dem Feld, das angibt, ob besonders schützenswerte Personendaten vorhanden sind oder nicht, sind alle Daten öffentlich. Bis auf das Geburtsdatum sowie einige Detaildaten zu Diplom und Weiterbildung werden alle Daten im MedReg veröffentlicht (www.medreg.admin.ch).

Medizinalpersonen können falsche oder fehlende Angaben durch elektronische Mutationsanträge im MedReg melden, sie benötigen dazu einen Benutzernamen und ein Passwort (gemäss Registerverordnung MedBG, Art. 15)

Betroffene können ihr Einsichtsrecht (Auskunftsrecht) wahrnehmen, indem sie sich in schriftlicher Form unter Beilage einer Kopie eines Personalausweises an folgende Adresse wenden:

Bundesamt für Gesundheit (BAG)
Sektion Gesundheitsberuferegister
Sekretariat
3003 Bern

21 Anhänge

Anhang 1: Die wichtigsten Bildschirmmasken der Fachanwendung Meduse-MedReg

Home > Kandidaten > Personen Suchresultat > Person Detail [Hilfe](#)

Kandidat Detail

Matrikelnummer	01724533	iGeko-Dossier-Nr. MEBEKO	
iGeko-Dossier-Nr. PsyKo		Anrede	Frau
Name	Jauch	Vorname	Claudia Nicole
Früherer Name		AHV/Versichertennummer 13-stellig	
AHV-Nr. alt		GLN	7601003291742
Korrespondenzsprache	Deutsch	Geschlecht	Weiblich
Geburtsdatum	31.12.1980	Jahrgang	1980
Adresse	Hofwiesenstrasse 235		
PLZ / Ort	8057 Zürich	Land	Schweiz
Telefon	079 454 85 00	E-Mail	cjauch@student.ethz.ch
Nationalität 1	Schweiz	Nationalität 2	
Heimatort	Silenen UR	Nationalität Ehepartner	
Einbürgerungsdatum			
Zulassungsart		Datum Export MedReg	17.10.2012 08:01:37
ErstellungDatum	07.11.2008	Username Erstellung	MIGRATION
Datum Mutation	17.10.2012	Username Mutation	BAG-SchnittstelleMM / Meduse-MedReg Schnittstelle
Bemerkungen			

Abbildung 3: Modul Meduse, Personendaten (gilt für eidg. Prüfungen, Anerkennungen und eidgenössische Weiterbildungstitel)

Home > Kandidaten > Personen Suchresultat > Person Detail > Prüfungsdetail [Hilfe](#)

Prüfung

Stammdaten

Matrikelnummer	01724533		
Name	Jauch	Vorname	Claudia Nicole

Anmeldung

Prüfungsort	Zürich	Richtung	Apothekerin/Apotheker
Jahr	2012	Session	I. Session
Stufe	P4: PHARM Eidgenössische Prüfung		
Versuch	1. Versuch	Anzahl Fächer	0
Sprache	Deutsch		

Resultat

Status	3: Ablauf mit Resultat	Verlauf	15: Normaler Verlauf
Resultat	Bestanden	Ende/Diplomdatum	15.10.2012
Kreditpunkte		Datum Diplombestätigung	15.10.2012
		Datum Ausweisbestellung	15.10.2012
Bemerkungen Intern		Bemerkungen	

Abbildung 4: Modul Meduse, eidg. Prüfung

Aktuell | Logout (uc00u) Deutsch | Français | Italiano
Version 1.14.6

Kandidaten | Prüfungen | Listen | Verrechnungen | Online Anmeldung | Admin | **Medreg**

Meduse Home > Kandidaten > Personen Suchresultat > Person Detail > Anerkennungdetail [Hilfe](#)

Person suchen

Anerkennungsdaten MEBEKO Detail

Stammdaten			
Matrikelnummer	41590	Vorname	Jochen Julius
Name	Rüdiger		
Anerkennung			
Anerkennungs-Typ	MEBEKO Anerkennung Diplom inkl. Ausweis Fr. 680 ---		
Richtung	Ärztin/Arzt	WBT-Art	
Ausstellungsland	Deutschland	Bezeichnung WBT Urkunde	
Diplom-/WBT-Angaben			
Diplombezeichnung			
Ausstellungsort	Hamburg	Ausstellungsdatum	19.11.1997
		Ausstellende Stelle	
Zusätzliche Bescheinigung			
Bescheinigung (2. Dokument)			
Ausstellungsort		Ausstellungsdatum	
		Ausstellende Stelle	
Anerkennungsort Ausland		Anerkennungsdatum Ausland	
Anerkennungsland			
Anerkennungsdatum CH	02.10.2009		
Datum Nachprüfung BGMD		Bestelldatum GLN	
Gleichwertigkeitsbescheinigungsdatum CH		Kanton	
Datum Ausweisbestellung	23.06.2010		
Datum Export MedReg	14.11.2009 08:04:31		
Bemerkungen Intern		Bemerkungen	

Abbildung 5: Modul Meduse, Anerkennung MEBEKO (Anerkennung PsyKo ist identisch)

Home > Kandidaten > Personen Suchresultat > Person Detail > **WBT PsyG Detail** [Hilfe](#)

WBT PsyG Detail

Stammdaten			
Matrikelnummer	94328739	Vorname	Fanny
Name	Glauser		
Details zum Weiterbildungstitel			
Weiterbildungstyp	Eidg. Weiterbildungstitel PsyG		
Weiterbildungstitel	Psychotherapie		
Weiterbildungsgang	Daseinsanalytisches Seminar (DaS)		
Erteilungsort	Zürich	Erteilungsdatum	01.07.2016
Erteilungsland	Schweiz	Bestelldatum GLN	
Weiterbildungsorganisation	Europäische Gesellschaft für interdisziplinäre Studien (EGIS), Konradstrasse 71, 8005 Zürich		
Angaben zum Hochschulabschluss in Psychologie			
Erteilungsort		Erteilungsdatum	
Erteilungsland			
Bemerkungen			

Abbildung 6: Modul Meduse, Eidgenössische Weiterbildungstitel

The screenshot shows the 'Medreg' interface. At the top, there are navigation tabs: 'Personen', 'Betriebe', 'Informationsabfragen', 'Administration', and 'Meduse'. The user is logged in as 'Aktuell | Logout (u6080)' and the language is set to 'Deutsch'. The breadcrumb trail is 'Home > Personen > Personensuche Resultat > Bewilligungen'. The sidebar on the left lists various data categories, with 'Bewilligungen' selected. The main content area displays the details for a license issued to 'Rüdiger, Jochen'. The license is for 'Ärztin/Arzt, Basel-Land, 28.11.2014, Erteilt'. Below this, a table provides further details:

Details zur Bewilligung			
Rechtsgrundlage	MedBG, selbstständig		
Beruf	Ärztin/Arzt	Bewilligungskanton	Basel-Land
Status	Erteilt		
Datum Entscheid	28.11.2014	Datum Befristung	
Benachrichtigung bei Ablauf Datum Befristung			
Datum Praxiseröffnung	01.01.2015	Datum Praxisaufgabe	
Kant. Berechtigung KVG	Ja		
Berechtigung BTM	6011 Verzeichnis a/b/c BetmVV-EDI	Bemerkung BTM	
Bemerkung			

At the bottom of the main content area, there are buttons for 'Erfassen', 'Mutieren', 'Löschen', 'History', 'Drucken', and 'Personensuche'.

Abbildung 7: Modul MedReg, Kantonale Berufsausübungsbewilligung

22 Beilagen

Aus Betriebssicherheitsgründen werden die Beilagen erst nach vorgängiger Prüfung der Berechtigung weitergegeben resp. gegen Anfrage offengelegt werden.

33 Prozesse gemäss Kapitel 11 Abläufe (Prozesse).

Beilage 30 – Wiederkehrende Kontrolle Qualitätssicherung (Beispiel 2015)

Beilage 31 – Testkonzept Release 1.15 (Beispiel)

Beilage 32 – Projektschlussbeurteilung Release 1.15 (Beispiel)

Beilage 33 – Architekturskizze Meduse-MedReg
